

### Mit den Göttinnen-Archetypen durchs Jahr

„Die Große Göttin galt als Quelle allen Lebens und war mit weiblicher Energie verbunden. In der alteuropäischen Kunst (6500–3500 v. Chr.) wurde sie symbolisch als weiblicher Körper dargestellt. Der Glaube an die Große Göttin bedeutet den Glauben daran, dass das Leben eine innewohnende schöpferische Kraft besitzt: Es erschafft sich selbst, wandelt sich ständig, stirbt und wird neu geboren – und macht so Leben überhaupt erst möglich.

In der alteuropäischen Kultur und Mythologie war das Sinnbild der Zeit die Doppelspirale. Das Leben entspringt der Quelle (dem Geheimnis), entfaltet sich spiralförmig, erreicht seine Fülle und kehrt schließlich wieder zur Quelle, zur Göttin, zurück. Dieses Zeitverständnis unterscheidet sich grundlegend vom linearen Denken, das heute vorherrscht.

Der Tod wurde als Rückkehr in den Schoß der Göttin verstanden, aus dem neues Leben hervorgeht – nicht als Auslöschung. Die Abwesenheit von Angst vor Strafe oder Jüngstem Gericht ermöglichte eine Bejahung des Lebens im Einklang mit dem Rhythmus der Göttin. Natur, Sterne und Planeten galten als lebendiger Körper der Göttin, der Mensch als ihre Ausstrahlung.“



Spiral Goddess

**Noch immer tragen Frauen das alte Wissen der göttlichen Weiblichkeit in sich. Der Körper der Frau geht mit den grossen Zyklen des Mondes und der Sterne einher – auch heute noch -ihre natürliche Weisheit über die Rhythmen des Lebens, der Geburt sowie des Todes sind noch präsent!**

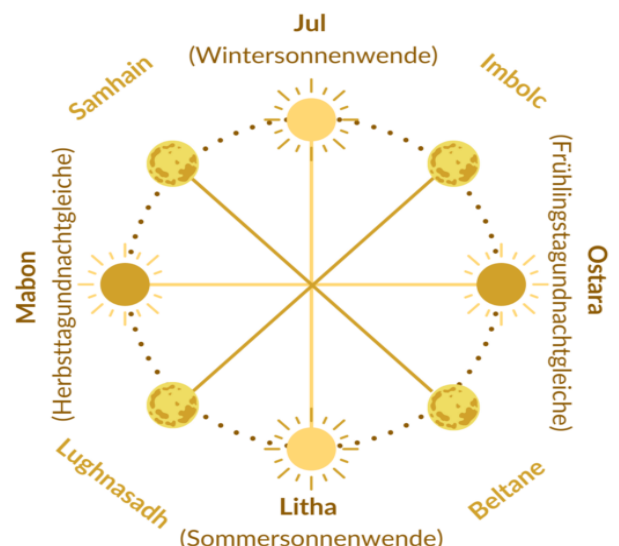
**In dieser Rückbindung an Mutter Erde mit ihren Kräften, fühlen wir den Wert der Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer tief in uns. Die Pflanzen, das Wasser, die Tiere, die Menschen..... alles ist kostbar – es ist wertvoll =heilig!**

**Auf dem Weg zur "Wiederheiligung" ist das bewusste Ankommen im weiblichen Körper die Basis. Wir Frauen sind rund und zufrieden in uns, wenn wir Heimat im Körper gefunden haben. Wir sind uns dann unserer Verkörperung als Mutter Erde, als Schöpferin, als Ausdruck der Göttin bewusst.**

**So lade ich dich ein, an 8 Nachmittagen rund um den Jahreskreis die Archetypen der Göttinnen zu den Jahreszeiten kennen zu lernen!**

**Gestalterisch - mit Hilfe der TonErde, begegnen wir**

**der jungen Frau,  
der Künstlerin und Schöpferin  
der Liebenden,  
der Gefährtin und Mutter  
der Königin,  
der Gesetzeshüterin, Urmutter  
der Magierin  
der weisen Alten in uns !!**



## Daten:

30. Januar	14 <sup>oo</sup> - 17 <sup>oo</sup>	Lichtmess
20. März	14 <sup>oo</sup> - 17 <sup>oo</sup>	Tag- und Nachtgleiche Frühling
1. Mai	14 <sup>oo</sup> - 17 <sup>oo</sup>	Walpurgisnacht
19. Juni	14 <sup>oo</sup> - 17 <sup>oo</sup>	Sommersonnwende
14. August	14 <sup>oo</sup> - 17 <sup>oo</sup>	Schnitterinnenfest
18. September	14 <sup>oo</sup> - 17 <sup>oo</sup>	Tag- und Nachtgleiche Herbst
30. Oktober	14 <sup>oo</sup> - 17 <sup>oo</sup>	Samhain
18. Dezember	14 <sup>oo</sup> - 17 <sup>oo</sup>	Wintersonnwende

Möglichkeit : **die Daten können einzeln belegt werden!**

Mit dem ganzen Jahreskreisbogen bietet sich dir jedoch die Möglichkeit alle Aspekte der Frau zu erfahren, erleben und gestalterisch umsetzen zu können!

Anmeldung für den gesamten Jahreskreis  
Oder jeweils bis MontagAbend in der Gestaltungswoche!!

Kosten:	pro Nachmittag einzeln	Fr. 80.-
	Im Gesamtpaket	Fr. 600.-

Ort: Margrith Gyr, Atelier Keramik Plus  
Wolfensbergweg 9  
9113 Degersheim

Anmeldung: mail: [margyr@bluewin.ch](mailto:margyr@bluewin.ch) Tel. 071 371 54 32  
Jetzt!!